

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 120

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendblättern verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédié par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Badischer Fabrikinspektorsbericht für 1898.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Basel.** 8. April. Nachtrag zu Nr. 470. Karl Strütt, Emil Hindermann. Oel, Fettwaren.
— 10. April. Nr. 1944. Oskar Basche, Firma J. Schlossermann in Berlin. Wäsche.
— 10. April. Nr. 1949. Wilh. Senft, Firma S. Fischer. Papier, Bureauartikel (Geschäftsbücher), Drucksachen.
— 10. April. Nachtrag zu Nr. 1852. Paul Baumgartner. Amerik. Harfenzither.
Genève. 10 avril. N^o 1596. Léon Weil, maison V^{re} Maurice Weil. Lingerie.
— 10 avril. N^o 1600. Louis Seavi, maison P. E. Sechebaye. Vins.
Tessin (Leventina). 6. April. Nr. 16. Luigi Seeli, Firma Sisto Seeli in Faïdo. Wein, Tabak.
Vaud (Lausanne). 8 avril. Supplément au n^o 57. Jules Vincent. Horlogerie, bijouterie.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nous, président du Tribunal du district de Courtelary,
Attendu que le Syndicat pour l'élevage du bétail de Tramelan et environs est créancier de la Caisse d'Epargne de Courtelary, pour fr. 326.71 G. L. B. 3523; attendu que le titre relatif à cette créance est égaré; vu les statuts de la dite caisse, sommons le détenteur inconnu de ce titre de le déposer au greffe du Tribunal du district de Courtelary dans le délai de 3 mois, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Courtelary, 3 avril 1899.
(W. 23^e)

Le président du tribunal: **G. Gobat.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 6. April. In die unter der Firma **Schuppisser, Vogel & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. vom 7. Januar 1899, pag. 18) bestehende Kommanditgesellschaft, ist am 1. April 1899 als weitere Kommanditistin eingetreten die Aktiengesellschaft «Basler Handelsbank» in Basel mit dem Betrage von fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000).
6. April. Die Firma **Jul. Jäckli** in Richtersweil (S. H. A. B. vom 12. März 1896, pag. 291) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes und Geschäftslokal: Bazar und Restaurant «Central» an der Dorfstrasse.
6. April. Die Firma **Gbr. Pfister** in Richtersweil (S. H. A. B. vom 14. April 1892, pag. 365), Gesellschafter: Kaspar Pfister-Burkhard und Johannes Pfister-Lüthi, ist infolge Hinschiedes des letztern und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.
6. April. Die Firma **Frau Emma Corrodi** in Zürich III (S. H. A. B. vom 27. Juli 1898, pag. 906) und damit die Prokura Heinrich Corrodi ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.
6. April. Die Firma **Louis Ris & C^{ie}** in Zürich II (S. H. A. B. vom 6. Mai 1898, pag. 577) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich I, Thalacker 4, verlegt.
6. April. Inhaber der Firma **Emil Hofmann** in Elgg ist Emil Hofmann, von Uster, in Elgg. Gummiwerkerei und Verlag der «Schweiz. Hebammen-Zeitung». Bei der Station.
7. April. Gustav Weil, von Belfort (Frankreich), und Jacob Pfarr, von Alzenau (Bayern), beide in Zürich I, haben unter der Firma **Gustav Weil & Pfarr** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1899 ihren Anfang nahm. Herrenkleider-Fabrik. Löwenstrasse 16.
7. April. Die Firma **Isy Marschütz** in Zürich I (S. H. A. B. vom 28. Januar 1898 pag. 105) hat ihr Geschäftslokal nach Thalacker 7 verlegt.
7. April. Die Firma **Gebrüder Reichen** in Zürich I (S. H. A. B. vom 22. Juni 1898, pag. 769) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich V, Dufourstrasse 70, verlegt.

7. April. Die Firma **Heinrich Dünki**, Schuster in Rorbas (S. H. A. B. vom 1. Juni 1883, pag. 637) wird hiemit infolge Hinschiedes des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

8. April. Die Firma **Henri Sulzberger** in Zürich (S. H. A. B. vom 5. Mai 1892, pag. 433) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich IV, Zehnderweg 2.

8. April. Firma **Rahn & Schell** in Zürich I (S. H. A. B. vom 24. Oktober 1898, pag. 1221). Der Kollektivgesellschafter Joseph Schell wohnt nunmehr in Zürich V.

8. April. In ihrer Generalversammlung vom 15. Januar 1899 hat die **Viehzuchtgenossenschaft des landw. Vereins Wädenswil** in Wädenswil (S. H. A. B. vom 4. März 1898, pag. 274) die Statuten revidiert, wonach indessen den bisherigen Publikationen gegenüber weder statutarische Aenderungen, noch solche mit Bezug auf den Bestand des Vorstandes zu konstatieren notwendig sind.

8. April. Die Firma **Conrad Zollinger** in Schwamendingen (S. H. A. B. vom 28. Februar 1883, pag. 205) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

8. April. Fritz Haessig, in Bonstetten, und Hans Haessig, in Zürich I, beide von Aarau, haben unter der Firma **Gebr. Haessig** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1899 ihren Anfang nahm. Handel in Leder und Kommission und Vertretungen in Schuhwaren. Lintheschergasse 8.

8. April. Inhaber der Firma **Johs. M. Richter** in Zürich I ist Johannes Martin Richter, von Dresden (Sachsen), in Zürich I. Installationsbureau für elektrische Anlagen, Fournituren und Werkzeuge. Rennweg 1.

8. April. Die Firma **Heinrich Dreifuss** in Zürich III (S. H. A. B. vom 30. Januar 1896, pag. 141) hat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal nach Zürich I, Seidengasse 14, verlegt.

8. April. In der Firma **J. Katzenstein** in Zürich II (S. H. A. B. vom 4. Juli 1898, pag. 819) ist die Prokura des Jacques Oberholzer infolge Austrittes aus dem Geschäft erloschen.

8. April. Joh. Ulrich Wolfensberger, Vater, und Carl Wolfensberger, Sohn, beide von Sternenberg, in Zürich V, haben unter der Firma **J. Wolfensberger & Sohn** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1899 ihren Anfang nahm. Vertretung der Firma «Sigmund Eibuschitz» Söhne, Wien, in Kunstbutter. Dufourstrasse 72.

Uri — Uri — Uri

1899. 4. April. Die im schweizerischen Handelsamtsblatt vom Jahre 1898, pag. 658, publizierte Firma **Anton Walker** in Altdorf hat die Natur des Geschäftes abgeändert, bezw. neu hinzugefügt: Betrieb des Gasthauses zum «Schwanen» in Altdorf und einer Spezereihandlung daselbst.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1899. 7. April. Die **Bäckermeistergenossenschaft der Stadt Solothurn & Umgehung** mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 266 vom 16. Dezember 1892, pag. 1080, und Nr. 40 vom 16. Februar 1895, pag. 161) hat in den Generalversammlungen vom 18. Dezember 1898 und 12. Januar 1899 ihren Vorstand neu bestellt, und es wurden gewählt: 1) als Präsident: Urs Josef Baumann, in Solothurn; 2) als Vicepräsident: Emil Loosli, in Solothurn; 3) als Aktuar: Jakob Jäggi, in Solothurn; 4) als Kassier: Emil Pfister, in Solothurn; 5) als Beisitzer: a. Josef Frölicher, in Solothurn, b. Emil Jeker, in Solothurn, c. August Pfuger, in Solothurn. Präsident, Vicepräsident und Aktuar zeichnen namens der Genossenschaft je zu zweien kollektiv.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 7. April. Inhaber der Firma **G. Kocherhans** in Basel ist Georg Kocherhans, von Wängi (Thurgau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Webereimaschinen und Apparaten. Geschäftslokal: Pilgerstrasse 19.

7. April. Die Firma **J. J. Thommen's Wittwe** in Basel (S. H. A. B. Nr. 39 vom 12. Februar 1896, pag. 155) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

7. April. Inhaberin der Firma **H. Gemp-Cöntat** in Basel ist Frau Helena Gemp-Cöntat, von Brombach (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Wachstuch, Ledertuch und Caoutchoukwaren. Geschäftslokal: Gerbergasse 83.

7. April. Der Inhaber der bisherigen Firma **H. Grunauer** in Basel (S. H. A. B. Nr. 79 vom 6. April 1891, pag. 325) ändert seine Firma ab in: **Älteste Basler Drechslerwaarenfabrik H. Grunauer-Bitter** und erteilt Prokura an Frau Emma Grunauer, geb. Ritter, von und in Basel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1899. 6. April. Inhaber der Firma **J. M. Eglin** in Binningen ist Johann Martin Eglin, von Känerkinden, in Binningen. Natur des Geschäftes: Bauholz- und Eisenhandlung.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

1899. 8. April. Inhaber der Firma **Emil Künzler** in Walzenhausen ist Emil Künzler, von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Gaissmoos Nr. 492.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 6. April. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates der Thurgauischen Hypothekbank in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 317 vom 24. November 1896, pag. 1303, und Nr. 181 vom 9. Juli 1897, pag. 743) vom 21. März 1899, wird Albert Ruckstuhl, von Braunau, in Romanshorn, ermächtigt, in Gemeinschaft mit Gerant Böhi die verbindliche Unterschrift für die Filiale Romanshorn zu führen. Gleichzeitig erhält Johs. Stadelmann, von Elgg, in Frauenfeld, bisheriger Prokuratör der Filiale Romanshorn, die Vollmacht, in Verbindung mit je einem der bisherigen Berechtigten: Vogler, Gouzenbach und Baumer, kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Hauptbank in Frauenfeld und die Filiale in Romanshorn, sowie einzeln für die Filiale Kreuzlingen auszuüben.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1899. 6. avril. La raison Daniel Cornut, à Lausanne, épicerie, mercerie, droguerie et poterie (F. o. s. du c. du 24 avril 1896); est radiée ensuite de remise de commerce.

6 avril. L'assemblée générale des actionnaires du 16. mars 1899 de la Société vaudoise de consommation, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 8 mai 1883; 16 août 1890; 7 juillet 1893; 19 avril 1894, et 19 août 1897), a modifié les art. 6, 7, 36 et 37 des statuts de cette société. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Les actions sont au porteur. La durée de la société est illimitée. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société.

8 avril. La maison C. L. Monnet successeur de Gustave Méroz, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 juillet 1898), fait inscrire qu'elle a renoncé à la dénomination de «Café de la Bourse» et que son café porte actuellement le nom de «Café lyrique».

8 avril. Le chef de la maison Albert Rovengo Luserna de Campiglione, à Lausanne, est Albert-Louis Rovengo Luserna de Campiglione, de Genève, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Commerce d'objets d'art. Magasin: Villa Les Palmiers, Boulevard de Grancy.

8 avril. Le chef de la maison F. Meynet, à Lausanne, est François Meynet, de Bellevaux (Hte-Savoie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Beurre et oeufs. Magasin: 37, Rue du Pré.

Bureau de Morges.

7 avril. Le chef de la maison A. Piot, à Saint-Prex, est Pierre-Ami Piot, de Thierrens, domicilié à Saint-Prex. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

8 avril. Le chef de la maison A. Raymond, à Ecublens, est Elise-Augustine Raymond, de Vaulion, domiciliée à Ecublens. Genre de commerce: Exploitation d'un pensionnat de demoiselles à Epenex, rière Ecublens.

Bureau de Moudon.

8 avril. La Société farine lactée Henri Nestlé, société anonyme ayant son siège à Vevey, avec succursale à Bercher (F. o. s. du c. des 2 et 25 juin 1883, n° 81 et 95, pages 648 et 762), a, dans son assemblée générale du 18 février 1899, modifié ses statuts en ce sens qu'elle prend pour raison sociale: Société anonyme Henri Nestlé. Les autres faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce ne sont pas modifiés. Dans cette même assemblée elle a nommé membre du conseil d'administration: Gustave Aguet, de Lutry, domicilié à Londres, en remplacement de Jules Monnerat, décédé.

Bureau de Nyon.

6 avril. La société en nom collectif Gamboni frères, à Nyon, inscrite le 24 février 1883 (F. o. s. du c. du 5 mars 1883), est dissoute d'un commun accord des associés. Cette raison est en conséquence radiée.

6 avril. Eugène Gamboni, de Rossa (Grisons), domicilié à Nyon, et son fils Victor Gamboni, des mêmes lieu et domicile, ont constitué à Nyon, sous la raison sociale Eugène Gamboni et fils une société en nom collectif qui déploiera ses effets à dater de ce jour. Genre de commerce: Dentrées coloniales, porcelaine, cristaux, verrerie, couleurs et vernis. Magasin et bureau: Grand Rue.

6 avril. Lucien Gamboni, de Rossa (Grisons), domicilié à Nyon et son fils Charles Gamboni, des mêmes lieu et domicile, ont constitué à Nyon, sous la raison sociale Lucien Gamboni et fils une société en nom collectif qui déploiera ses effets à dater de ce jour. Genre de commerce: Vitrerie, glaces, encadrements, liqueurs. Magasin et bureau: Place Bel-Air.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1899. 7. avril. La société en commandite Fritz Dubois & C^{ie}, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 octobre 1897, n° 273), est dissoute, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Fritz Dubois, successeur de Fritz Dubois & C^{ie}», à La Chaux-de-Fonds.

7 avril. Le chef de la maison Fritz Dubois, successeur de Fritz Dubois & C^{ie}, à La Chaux-de-Fonds, est Fritz-Henri Dubois, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié; la maison reprend l'actif et le passif de la société en commandite «Fritz Dubois & C^{ie}» qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication et vente des boîtes de montres en or. Locaux: Rue Daniel Jeanrichard, n° 30.

7 avril. La maison Fritz Dubois, successeur de Fritz Dubois & C^{ie}, à La Chaux-de-Fonds, donne procuration à Amélie Dubois, de et à La Chaux-de-Fonds.

7 avril. La maison Adèle Robert, successeur de Sœurs Helm & C^{ie}, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 décembre 1892, n° 274), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

7 avril. La raison Fritz Reinbold, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 mai 1889, n° 89), est éteinte ensuite du départ du titulaire.

8 avril. La raison Adrien Landry, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 février 1894, n° 44), est éteinte ensuite du décès du titulaire. La suite des affaires a été reprise par la maison «Albert Glohr», autorisée à se servir de l'adjonction «Successeur de Adrien Landry».

8 avril. Le chef de la maison Albert Glohr, successeur de Adrien Landry, à La Chaux-de-Fonds, est Albert Glohr, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Boucherie-charcuterie. Bureaux: Place Neuve, 6. Cette maison a repris la suite des affaires de l'ancienne maison «Adrien Landry», radiée.

Bureau du Locle.

3 avril. Fritz Kocher, négociant, au Locle, ayant donné sa démission de la Société Morave du Locle dont il était le président (F. o. s. du c.

du 3 décembre 1896, n° 325, page 1336), a été remplacé dans le comité par Georges-François Bubloz, négociant, au Locle, par décision de l'assemblée générale de la société du 22 mars 1899. Le comité a ensuite été constitué comme suit: Président: Louis-Paul Salz; vice-président: Georges-F. Bubloz; secrétaire: H. Reichel, pasteur; caissier: Georges Favre.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,928. — 7. April 1899, 10 Uhr a.

C. Richter, Apotheker,

Kreuzlingen (Schweiz).

Desinfektions-Automat.



Nr. 10,929. — 8. April 1899, 8 Uhr a.

Kommandanten-Apotheke E. Taeschner,

Berlin (Deutschland).

Ein pharmazeutisches Präparat.

Pertussin

Nr. 10,930. — 8. April 1899, 8 Uhr a.

Centralschweizerische Naturmilch-Export-Gesellschaft,

Hochdorf (Schweiz)

Sterilisierte Milch und Rahm, Käse und Butter.



Aenderung. — Modification.

Raison modifiée. — Marques n°s 8946, 8947, 10,054, 10,055, 10,116, 10,117 et 10,381, enregistrées les deux premières pour farine lactée et les suivantes pour lait condensé, au nom de la Société farine lactée Henri Nestlé, à Vevey. Selon inscription du 10 mars 1899 au registre du commerce, les propriétaires de ces marques ont modifié leur raison comme suit: Société anonyme Henri Nestlé. Communiqué au bureau et enregistré le 8 avril 1899.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Badischer Fabrikinspektorsbericht für 1898. Die «Sociale Praxis» berät darüber:

Der Bericht kommt diesmal den Wünschen, weibliche Aufsichtsbeamte einzustellen, mehr entgegen als früher; vermutlich wird Baden nun in Bälde dem Beispiel von Bayern, Hessen, Württemberg, Weimar folgen. Bemerkenswert aus so kompetentem Munde ist folgendes allgemeine Urteil über die Befähigung zum Inspektionsamt: «Eine besondere Vorbildung für Gewerbeaufsichtsbeamte giebt es nicht. Jeder von ihnen, welchem Fache er auch angehört, muss sich erst in andere Gebiete einarbeiten, was selbstverständlich Zeit erfordert.» Wie stark vor allem die Persönlichkeit es ist, die eine gedeihliche Wirksamkeit verbürgt, erhellt auch aus folgender Bemerkung: «Die Missstände, deren Ursachen tiefer liegen, deren Studium und wenigstens mögliche Milderung am Ende die vornehmste Aufgabe der Gewerbeaufsicht bildet, lassen sich nicht durch amtliche Verfügungen aus der Welt schaffen. Es ist dies das ganze Gebiet, auf welchem sich die Verhältnisse der gewerblichen Arbeit und unser ganzer Kulturzustand so innig berühren. Die Stetigkeit der Beschäftigung, welche die schon seit mehreren Jahren anhaltende lebhaft industrielle Thätigkeit gewährt, die kleinen, aber unter Umständen sich wiederholenden und in der Regel festgehaltenen Erhöhungen der Löhne in manchen Industriezweigen, die da und dort stattfindenden Herabsetzungen langer Arbeitszeiten und nicht zum wenigsten die sozialen Versicherungsgesetze haben zweifellos in gewissem Umfange das Gefühl der Sicherheit in das Arbeiterleben getragen, die auch Einfluss auf ihre Denkungsart zu haben scheint. Hierauf ist teilweise auch die zunehmende ruhigere Behandlung ihrer Angelegenheiten zurückzuführen. Das hiermit verbundene wachsende Selbstvertrauen hat auch, soweit wir dies wahrnehmen können, eine frivole Beurteilung der Verhältnisse zurückgedrängt. Angenehm wird man auch öfter von der Art berührt, in welcher angestrebte Lohnaufbesserungen begründet oder drohende Herabsetzungen der Accordlöhne bekämpft werden.» Beklagt wird im Gegensatz hierzu, dass noch in weitem Umfange bei den Arbeitern ein unberechtigtes Misstrauen gegen ihre Arbeitgeber bestehe, als ob diese bei jeder Gelegenheit ihren Verdienst herabdrücken wollten: «In grösseren Städten wirken die Arbeiterorganisationen dadurch, dass sie suchen, die Dinge klarzustellen, in dieser Beziehung immerhin einigermassen ausgleichend. Die bisherige Teilnahmslosigkeit vieler Arbeiter in Bezug auf das Wohnungswesen schwinde unter dem Einflusse der Presse und mancher Arbeiterführer allmählich. Der Verkehr mit den Arbeitgebern sei ein durchaus erfreulicher, den Anordnungen der Beamten werde willig Folge geleistet, und die früher hier und da bestehende Empfindlichkeit habe aufgehört.

Was die Einzelheiten des Jahresberichtes betrifft, so wird mitgeteilt, dass die gesetzlichen Vorschriften über die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen gut eingehalten werden. Ungesetzlichkeiten kommen hauptsächlich in Cigarrenfabriken und Ziegeleien vor. Eine Stätte mangelhafter Lehrlingsausbildung sind die kleinen Buchdruckereien. In dem Streben nach Verbilligung der Arbeit werden dem jugendlichen Arbeiter manchmal Vorrichtungen zugemutet, die mit ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit im Missverhältnis stehen. Die Ausdehnung der Arbeiterschutzvorschriften auf die sogenannten Motorenbetriebe wird «mindestens als sehr erwünscht» bezeichnet. Während die Zahl der in Fabriken beschäftigten Jugendlichen ungefähr gleich geblieben ist, hat sich die Zahl der Ar-

beiterinnen absolut vermehrt (54,039 gegen 51,579), ihr prozentualer Anteil aber an der Gesamtarbeiterschaft ist seit Jahren im Sinken (1894: 32,14% 1898: 29,06%). Die Zahl der Verheirateten aber ist in Fabriken sowohl absolut als prozentual gewachsen: 1894 waren es 10,878, 1898 aber 14,198 und in Prozenten der Zahl der erwachsenen Arbeiterinnen 27,05 und 30,39: «Die in dieser Beziehung seit langem beobachtete ungünstige Entwicklung dauert ununterbrochen fort.» In dem Berichtsjahre wurde den Konfektionsgeschäften besondere Aufmerksamkeit zugewendet. Ueberarbeit wurde bei dem günstigen Geschäftsgang sehr viel geleistet, im ganzen 178,462 Stunden, zu drei Vierteln ist dabei die Pforzheimer Bijouteriefabrikation beteiligt. Dafür, dass die Arbeiterinnen auch in Gebiete eindringen, die bisher den Männern vorbehalten waren, wird ein Beispiel aus der Metallindustrie angeführt; die Frauen wurden auf Spenglerarbeit eingelernt, erhielten aber erheblich niedrigere Löhne als die Männer. Sehr interessant ist eine längere Darlegung über die gesundheitsschädigende Wirkung gewerblicher Arbeit auf das weibliche Geschlecht im Gegensatz zu der landwirtschaftlichen Beschäftigung; für manche Industriezweige sei der elfstündige Arbeitstag noch zu lang.

Der lebhafteste Gang der Industrie im Jahre 1898 kommt wesentlich in der Zahl der beschäftigten Arbeiter zum Ausdruck, sie ist von 173,794 auf 185,978 gestiegen, ein Wachstum, das sieben- bis achtmal stärker ist, als die entsprechende Bevölkerungsvermehrung. Es haben sich aber nicht so sehr neue, bisher der Industrie fernstehende Kreise ihr zugewendet, als vielmehr ausländische Arbeiter, besonders Italiener und Polen, herangezogen worden sind. Wie in den Vorjahren sind abermals da und dort Verkürzungen der regelmässigen Arbeitszeit eingetreten, namentlich hat die Bewegung in der Uhrenindustrie Fortschritte gemacht. Auch einsichtige Arbeitgeber haben freiwillig eine Reduktion eingeführt: «Es wurde nirgends verkannt, dass hierdurch die Arbeitsintensität erheblich gesteigert wurde. Ebenso wird durch verschiedene Mitteilungen von Arbeitgebern bestätigt, dass bei der kürzeren und aufmerksamer vollzogenen Arbeit die Intelligenz der Arbeiter sich hebt, während die langen Arbeitszeiten leicht eine geistig abstumpfende Wirkung hervorbrachten. Die Arbeiter fühlen das ebenfalls. Unter ihrer Forderung steht daher eine Verkürzung der Arbeitszeit obenan.» Die Vorschriften über die Sonntagsruhe werden von den Arbeitern immer mehr als Wohlthat empfunden, ihrem Vollzuge wird steigendes Interesse zugewendet. Zuwiderhandlungen gegen sie kommen nur wenige vor. Kontraktbruch ist der Fabrikinspektion nur selten zur Kenntnis gekommen. Die 1898 eingetretenen Ausstände sind weder nach Umfang noch Dauer bemerkenswert. Allerdings ist die Zahl der kleinen und kurzwährenden Streiks nicht geringer geworden. Rühmend wird hervorgehoben, dass eine grössere Zahl von Arbeiterbewegungen nicht zu Ausständen geführt habe, weil sowohl die Arbeiter als die Unternehmer auf gutlichem Wege, durch Besprechung zwischen Arbeitgebern und Vertrauenspersonen der Arbeiter, die streitigen Punkte in aller Ruhe zu erledigen geneigt waren: «Wenn die Arbeiter unter sich einig und in ihren Forderungen mässig sind und wenn sie ruhig und mit Berücksichtigung der tatsächlichen Verhältnisse verhandeln, werden sie ihre Interessen jedenfalls am besten wahren».

Der Bericht ist ein bereitetes Plädoyer für die Socialreform, er weist auf die bisher auf diesem Wege erzielten Erfolge hin, und er betont die Notwendigkeit, die Bemühungen um die wirtschaftliche, sociale, sittliche und intellektuelle Hebung des Arbeiterstandes fortzusetzen.

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die viergespaltene Bogzelle.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, dass das Tit. Schweiz. Militärdepartement als Pferdestellungs-Offiziere pro 1899 ernannt hat:

Für die Ostschweiz: Herrn Oberstlieutenant Felder, Armeekorps-Pferdearzt in Schütz.

Für die Centralschweiz: Herrn Major Wäber in Thun, für die Pferdestellung ausserhalb des Truppenzusammenzuges: Herrn Major Noyer in Bern, (Tierarznschule), was die Pferdestellung für den Truppenzusammenzug anbelangt.

Für die Westschweiz: Herrn Veterinär-Major Cottier in Orbe.
Diejenigen Pferdebesitzer, inklusive Besitzer von Artillerie-Bundespferden, welche gedenken, sich an den Pferdelieferungen für die diesjährigen Militärschulen und -Kurse zu beteiligen, werden ersucht, sich hierfür bei dem Pferdestellungs-Offizier ihres Kreises anzumelden, welcher ihnen den Pferdebedarf sowie die näheren Bedingungen mitteilen wird. (624)

Thun, den 27. März 1899.

Centralleitung der Schweiz. Pferdestellung.

Steinbruch-Gesellschaft Wienachten.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

I. ausserordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 27. April 1899, nachmittags 2 Uhr ins Bahnhofgebäude am Hafen in Rorschach eingeladen.

Traktanden:

- 1) Beschlussfassung über Ausgabe von Obligationen und Ermächtigung des Verwaltungsrates, die Bedingungen eines Obligations- oder eines Anleihe in anderer Form festzusetzen und dessen Abschluss nach Bedürfnis und Gutfinden zu veranlassen.
- 2) Wahl zweier weiterer Verwaltungsratsmitglieder.

Die Stimmkarten für diese Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. bis 26. April im Bureau des Betriebschefs der RHB. zu erhalten. (636)

Der Verwaltungsrat
der Steinbruchgesellschaft Wienachten.

Société des Chocolats au lait Peter à Vevey.

Le dividende de l'exercice au 31 décembre 1898, fixé par l'assemblée générale de ce jour à fr. 13.75 par action est payable dès le 10 courant contre remise du coupon n° 2, chez MM. A. Cuenod & Cie. et G. Moutet, à Vevey. (628)

Vevey, le 8 avril 1899.

Drahtseilbahn Thunersee-St-Beatenberg.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 1. Mai 1899, vormittags 11 Uhr,
im Hotel Beatus in Merligen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen für das Jahr 1898.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Unvorhergesehenes. (634)

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen und Bilanz pro 1898, sowie die Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 29. April 1899 beim Sekretär des Verwaltungsrates, Notar Segesemann in Thun, erhoben werden.

Die Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur einmaligen freien Fahrt von Thun (oder Interlaken) nach Beatenberg und retour.
Bern, den 8. April 1899.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft

der

Müllereimaschinen-Fabrik vormals A. Millot, Zürich.

Fabrikation sämtlicher Maschinen und Gerätschaften
für den Mühlenbedarf.

Schrotstühle, Brechmaschinen und Mahlmühlen
für verschiedene Industrien, Brauereien, Brennereien, Droguerien etc.
und für Landwirtschaft. (254)

Gewürz- und Zuckermöhlen.

Elevatoren. — Transmissionen.

Drahtgewebe, Drahtgeflechte, gelochte Bleche für jeden Zweck.
Spezialität in garantiert echten französischen Mühlensteinen
für Getreidemöhlen, Cement-, Gips- und Emailfabriken etc.

Grosses Schleifsteinlager.

Illustrierte Prospekte und Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, zu der wir unsere Gesellschaftsmitglieder hiemit einladen, findet **Donnerstag, den 27. April 1899, nachmittags 4 Uhr**, in unserm Gesellschaftsgebäude, Theatergasse Nr. 2, hier, statt. Der Verhandlungssaal wird um 3 Uhr nachmittags geöffnet und pünktlich 4 Uhr geschlossen werden.

Tagesordnung:

1) Vorlegung des Geschäftsberichts und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1898 und Erteilung der Entlastung, sowie Festsetzung der Dividendensätze des Dividendenplanes B für 1900.

2) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates an Stelle der auscheidenden, aber sofort wieder wählbaren Herren Geh. Regierungsrat Dr. Otto Heinrich Grünler und Kommerzienrat August Kummer.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind nur diejenigen männlichen volljährigen Mitglieder unserer Gesellschaft berechtigt, die seit mindestens einem Jahre eine oder mehrere Kapitalversicherungen von zusammen mindestens 3000 Mark mit der Gesellschaft abgeschlossen haben.

Die Legitimation der in der Generalversammlung erscheinenden stimmberechtigten Mitglieder wird durch Vorzeigung des Versicherungsscheines bezw. des Depositen- oder Pfandscheines der Gesellschaft und der zuletzt fällig gewordenen Prämienquittung geführt.

Der zum Vortrag in der Generalversammlung bestimmte Geschäftsbericht nebst dem Rechnungsabschluss liegt vom 20. April d. J. ab für die stimmberechtigten Gesellschaftsmitglieder im Geschäftslokale der Gesellschaft auf, woselbst auch Druckexemplare des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses in Empfang genommen werden können. (623)

Leipzig, den 6. April 1899.

Der Verwaltungsrat der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig,

Dr. Hagen, Vorsitzender.

Société anonyme de la Fabrique Suisse de Porcelaine en Liquidation.

AVIS.

Messieurs les actionnaires sont prévenus qu'ils peuvent prendre connaissance dès ce jour du bilan de liquidation et du compte de profits et pertes, chez MM. Uhlmann & C^{ie}, banquiers, à Genève, et toucher la répartition contre remise de leurs titres. (627)

Rolladenfabrik Horgen.

Wilh. Baumann.

(394)

Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen
aller Systeme.

Rolljalousien
Patent + 5103

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Neuester, elegantester und bester
Fenster-Verschluss.

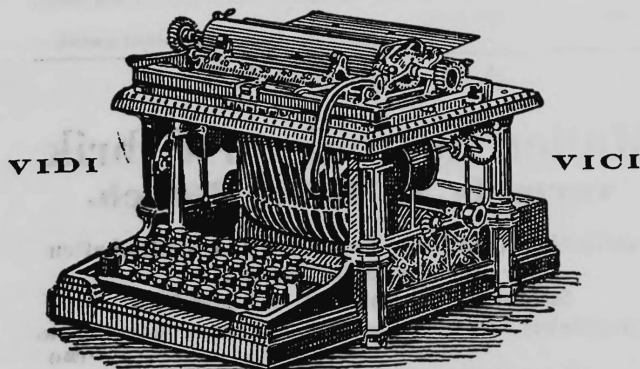
Zugjalousien.

Rollschutzwände.

Jalousieladen.

Prämiert auf allen bis jetzt besuchten
Anstellungen.

VENI



REMINGTON-SHOLES.

— Schreibmaschine. —

Zürich,
Thalacker Nr. 11.
(11)

Hans Häderli,

Prospekte gratis und franko.

Basel,
Gerbergasse Nr. 77.

Birsigthalbahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 29. April 1899, nachmittags 3 Uhr,
im Gartensaale der Bierbrauerei F. Merian, Steinenthorstr., Basel.

Traktanden:

- 1) Rechnungsablage pro 1898. Bericht der Rechnungsrevisoren. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages. Décharge an die Verwaltung. (625)
- 2) Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates infolge statutarischen Austrittes und eines weiteren Mitgliedes infolge Todesfalles.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1899, gemäss § 30 der Statuten.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden eingeladen, die Nummern ihrer Aktien im Bureau der Bahngesellschaft, Steinenthorstrasse 24 in Basel vom 17. bis 28. April anzumelden und dagegen Zutrittskarten in Empfang zu nehmen.

Der Jahresbericht pro 1898 kann vom 20. April an im Bureau der Gesellschaft, sowie bei den Herren E. Probst & C^{ie} in Basel bezogen werden. Basel, den 6. April 1899.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: E. Probst-Lotz.

Londoner Phönix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1782.

Vom hohen Bundesrat konzessioniert.

Gesellschaftskapital Fr. 67,220,000, wovon 10 % einbezahlt.

Reserven am 31. Dezember 1898 Fr. 26,429,703. 50.

Der Londoner Phönix ist eine der ältesten Feuerversicherungs-Gesellschaften der Welt, seine Tätigkeit reicht 117 Jahre zurück. Wenn man bedenkt, dass die Prämien-Einnahme des Londoner Phönix pro 1898 den bedeutenden Betrag von Fr. 34,954,758. 30 aufweist und dass er seit seiner Gründung mehr als

550 Millionen Franken

Entschädigung bezahlt hat, so kann man sich von seiner Mächtigkeit eine richtige Idee machen. Der Phönix schliesst zu sehr vorteilhaften Bedingungen alle Arten Versicherungen gegen Feuerschaden und Explosionen ab; der durch **Leuchtgas-Explosion** und durch **Blitzschlag** ohne Feuersbrunst den bereits gegen Feuer versicherten Gegenständen zugefügte Schaden ist **ohne Zuschlags-Prämie** in der Versicherung inbegriffen. (261)

Es werden in allen Kantonen solide, tüchtige und gut situierte General-Agenten gesucht. **Vorteilhafte Bedingungen.**

Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in **Neuenburg**, zu richten.

SÜDDEUTSCHE BANKAGENTUR MÜNCHEN

A. Schrepfer.

MÜNCHEN

Residenzstrasse 22/L

Telegraphenadresse:

RAND.

Spezialität:

Goldaktien.

LONDON E. O.

107 London Wall.

Telegraphenadresse:

GOLDGRUBE.

Wir besorgen den An- und Verkauf von Goldshares aller Länder.

Sachgemässe und zuverlässige Auskunft.

— Berichte gratis. —

(468)

Basler Lagerhausgesellschaft.

Grosse Lagerhallen für Getreide und Waren aller Art, Keller, Petrolkeller, Abfüllen von Petrol, Benzin, Gasolin etc. aus Kesselwagen, Calcium Carbide-Lager. Billige Pauschalpreise für bedeutende und regelmässige Lagernehmer. Billigste Verzollung von Stückgütern und Wagenladungen. Verteilung und Umspeidition von Wagen. Basler Lagerhausgesellschaft-Filiale **Leopoldshöhe** (nur 4 km von Basel). **Internationales Entrepôt** unter deutschem Zollverschluss, wo Güter irgendwelcher Provenienz **fünf Jahre unverzollt** liegen können. — Deutsches Inlandslager. Geleiseanschluss. (280)

E. Binkert-Sieglwart, Ingenieur, Basel.

Spezialität:

(70a)

Dessauer Sparlager

Ringschmierung (eine Füllung Öl genügt sechs Monate).

Reibungs-Kupplungen

System Dohmen-Leblanc.

Komplette Transmissions-Anlagen

Mustergültige Konstruktion und Ausführung.

Commis gesucht.

Ein Fabrikationsgeschäft der Eisenbranche sucht zu sofortigem Eintritt einen tüchtigen mit sämtlichen Bureauarbeiten vertrauten und in der deutschen und französischen Korrespondenz gut bewanderten Angestellten. Offerten mit Photographie befördert sub. Chiffre M die **Annoucen-Expedition** von Rud. Mosse in Bern. (586)